

In Kürze

**SPIEZ**  
Der tanzende  
Heinrich

Im Rahmen der neu eröffneten Dauerausstellung «Heinrich von Strättligen – Ritter, Minnesänger und dominus von Spiez» führt Barbara Egli am Sonntag, 9. September, durch die Ausstellung im Schloss Spiez. *pd*

**Führung** mit Barbara Egli am Sonntag, 9. September, Treffpunkt 11 Uhr an der Schlosskasse, Kosten: Fr. 13.– (Führung, Eintritt und 1 Glas Wein).

**THUN**  
Meistertitel für  
Hänni/Päivärinta

Das finnisch-schweizerische Team Pekka Päivärinta und Adolf Hänni sicherte sich in der Seitenwagenklasse der Internationalen Deutschen Meisterschaft nach 2007, 2009 und 2011 erneut den Meistertitel. Mit einer Serie von sieben Siegen holte sich das Gespann den Titel auf dem Sachsenring (Deutschland) bereits im vorletzten Rennen der Saison. *pd*

**SP BLUMENSTEIN**  
Ja zur Vorlage des  
Grossen Rates

Bei der Abstimmung über die Motorfahrzeugsteuer unterstützt die SP Blumenstein die vom Grossen Rat verabschiedete Vorlage. Der Vorstand verschickte deshalb ein Flugblatt an alle Gemeindeglieder. Die Sektion empfiehlt auch die Volksinitiative «Faire Steuern – Für Familien» zur Annahme. *pd*

**HEIMBERG**  
Primarschule Untere Au: Nachkredit

Der Gemeinderat Heimberg teilt mit, dass ein Nachkredit von 30 000 Franken für die Planung des Erweiterungsbau Ost des Schulhauses Untere Au genehmigt wurde. Der Nachkredit ist nötig, damit der Landschaftsarchitekt den ganzen Aussenraumperimeter beplanen kann. *pd*

# Über Sagen an 80 Seen



In der romantischen Umgebung des Schlosses Hünegg stellte Fritz von Gunten sein Buch «Seen- und Seelenlandschaften» vor.

Verena Holzer

**HILTERFINGEN** Beim Schloss Hünegg präsentierte Fritz von Gunten sein siebtes Buch mit dem Titel «Seen- und Seelenlandschaften». Es erzählt von sagenhaften Begegnungen an gut achtzig Seen im Kanton Bern und von der Kostbarkeit des Wassers.

Sinnigerweise hatte Fritz von Gunten den Platz neben dem Springbrunnen beim Schloss Hünegg in Hilterfingen ausgewählt, um sein jüngstes Werk vorzustellen. «Eines unserer höchsten Gebote für uns alle ist es, sich Gedanken um unsere Wasservorräte zu machen. Überall, wo Wasser und Land aufeinanderstossen, wie hier, entstehen Kraftorte – wir fühlen uns wohl», begrüsst er die rund 150 Gäste zur Vernissage. «2007, auf einer zehntägigen Trekkingtour durch die Steinwüste des Sinais, zeigten wir den drei einheimischen Begleitern einige Bilder von der Schweiz. Darunter war auch eines vom Staubbachfall in Lauterbrunnen. Da fragte mich der Be-

duine Farham: Wird der Wasserfall am Abend abgestellt?», erzählte der Autor. Das habe bei ihm den ersten Anstoss gegeben, sich mit dem kostbaren Schatz zu befassen. «Im Gegensatz zum Berner Oberland, wo Wasser eine Selbstverständlichkeit ist, ist es im Sinai Luxus. Ich widme dieses Buch Farham, der mir die Augen geöffnet hat», erklärte er und fügte gleich ein Zitat von Gotthelf an: «Wer Augen hat zum Sehen, für den ist die Welt voll Wunder.»

**Die Seele der Seen**

In Aeschlen aufgewachsen, habe er jeden Tag die Berge und den Thunersee vor Augen gehabt, ohne sich gross Gedanken über

deren Wert und Schönheit zu machen, erinnerte sich der heute in der Öffentlichkeitsarbeit Tätige. Auf einem Ausflug aufs Stockhorn mit seiner Frau Esther habe er unvermittelt die Seele der Seen entdeckt. «Sie schauten mich von unten wie mit grossen Augen an. In diesem Moment habe ich beschlossen, dieses Buch zu schreiben», sagte er.

Der Autor war der Überzeugung, dass es viele Geschichten und Sagen rund um die vielen Seen gibt. Die wollte er ausfindig machen und nahm Kontakt zu Gemeinden, Heimat- und Tourismusorganisationen auf. Vom Wasserwirtschaftsamt vernahm er, dass es im Kanton Bern über achtzig Seen und Seelein gibt.

**Sagenschatz erhalten**

Unterstützung erhielt er nicht nur von seiner Familie. Helikopterpilot Ruedi Bichsel machte es

möglich, dass mehr als tausend Bilder aus der Vogelperspektive entstanden sind. Die schönsten sind im Buch abgedruckt und lassen den Betrachter staunen. «Mein grösstes Anliegen ist es, den Schatz an Geschichten und Sagen festzuhalten, damit er nicht verloren geht, und bei den Menschen Denkanstösse zum Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser auszulösen», sagte Fritz von Gunten. Für die Gestaltung des Buches war des Autors Sohn, Res von Gunten, verantwortlich. Dessen Partnerin, Sybille Albrecht, bereicherte die Bilder, Sagen und Fakten mit Illustrationen. Bei der Vernissage hielt Ständerat Werner Luginbühl die Laudatio. Er hat zudem das Patronat für das Buch übernommen und das Vorwort geschrieben.

Verena Holzer

www.fritzvongunten.ch

## Die Zukunft der Bauern

**UETENDORF** SVP-Präsident Toni Brunner und Nationalrat Albert Rösti referieren am Dienstag über die Zukunft der Landwirtschaft.

Am Dienstag, 11. September, führt die SVP Uetendorf unter dem Titel «Welche Zukunft für unsere Landwirtschaft?» einen öffentlichen Informationsanlass durch. Die Nationalräte Toni Brunner, SVP-Präsident, und Albert Rösti orientieren über die mit der Agrarpolitik 2014–2017 anstehenden Gesetzesänderungen und die von bäuerlicher Seite gestellten Anträge. Dies im Vorfeld der Beratung dieser Vorlage im Nationalrat. Die Referenten werden sich auch den Fragen aus dem Publikum stellen. *pd*

**Der Anlass** findet im Allmendhof Uetendorf (Uttigenstr. 69) statt. Festwirtschaft ab 19 Uhr, Beginn Referate um 20 Uhr, musikalische Unterhaltung.

## Konzept hat grünes Licht

**UETENDORF** Der Gemeinderat Uetendorf hat im Zusammenhang mit der laufenden Ortsplanungsrevision das Siedlungsentwicklungskonzept diskutiert und verabschiedet. Dieses sehe eine nachhaltige Entwicklung und ein massvolles Wachstum unter Berücksichtigung der gewachsenen Dorfstruktur vor, teilt die Gemeinde Uetendorf mit. Im Zentrum stünden die Erhaltung der Lebensqualität und die Förderung von Wohnformen für alle Generationen. Neue verkehrssensitive Vorhaben sollen weiterhin ausgeschlossen bleiben.

Die ganze Ortsplanungsrevision werde die Gemeinde die nächsten zwei bis drei Jahre beschäftigen. Die Bevölkerung wird gemäss der Mitteilung in der ersten Hälfte des nächsten Jahres über die Konzeptüberlegungen informiert und einbezogen. *pd*

ANZEIGE

**DIE KÜRERERBERUNG**  
EIN MELODRAM FÜR BIGBAND UND SPRECHERIN

Musik: SAMI LÖRTSCHER Text nach einer Erzählung von FRANZ HOHLER

mit CONSTANCE RÜCKERT, Sprecherin & SECOND LINE BIG BAND

Zweiter Konzertteil:  
Big Band Jazz mit SLBB & Phoebe Fuller & Daniel Spychiger (Gesang)

6.9.12 20:00 Kunsthaus Interlaken Eintritt frei,  
9.9.12 17:00 Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse Thun Kollekte

**CCS** Swiss Offshore Yachting

wenn's ums Hochseesegeln geht, dann [www.ccs-thunersee.ch](http://www.ccs-thunersee.ch)

**Kurse zum Führen von Yachten auf See**

Hochseerausweis (B-Schein) – Seefunkausweis (SRC / LRC) – Radar – Törns

Ab Mitte Oktober 2012

Tel 079 374 30 83 / 033 336 34 56 / [ausbildung@ccs-thunersee.ch](mailto:ausbildung@ccs-thunersee.ch)

**Infoabend**  
21. Sept. 2012, 20:00 Uhr  
Gasthof zum Lamm (Kegelbahn), Gwattstrasse 128, 3645 Gwatt/Thun

**Fritz Amstutz AG Thun**  
Maler- und Gipsergeschäft

  
Christoph Harnisch  
Inhaber



Telefon 033 222 36 52

[www.amstutz-maler.ch](http://www.amstutz-maler.ch) seit 1964

**Radio BeO**  
[www.radiobeo.ch](http://www.radiobeo.ch)

**OHA 2012 in Thun**  
09. September, ab 14:00

**Live zu Gast bei Radio BeO:  
Die Beachvolleyballspielerin  
aus Frutigen  
Nadine Zumkehr**



**88.8 MHz**  
[www.RadioBeO.ch](http://www.RadioBeO.ch) / [www.BeO.FM](http://www.BeO.FM)

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Berner Oberland Medien AG BOM  
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**REDAKTION**  
**Chefredaktor:** Stefan Geissbühler/sgt.  
Roland Drengel/rdh (Stv.)

**Redaktion Thuner Tagblatt**  
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
Tel.: 033 225 15 55, Fax: 033 225 15 00.  
Internet: [www.thunertagblatt.ch](http://www.thunertagblatt.ch),  
E-Mail: [redaktion-tt@bom.ch](mailto:redaktion-tt@bom.ch),  
[sekretariat-tt@bom.ch](mailto:sekretariat-tt@bom.ch),  
[leserbriefe-tt@bom.ch](mailto:leserbriefe-tt@bom.ch).

**VERLAG**  
Geschäftsleitung: Konrad Maurer,  
Delegierter VR (Vorsitz), Peter Jost  
(publizistischer Leiter).  
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

**Inserate**  
Andreas Nussbaum, Paul Stucki.  
Adresse: Rampenstrasse 1,  
3602 Thun, Telefon 033 225 15 15.  
Fax: 033 225 15 05, E-Mail:  
[inserate.oberland@espacemedia.ch](mailto:inserate.oberland@espacemedia.ch).

**Abonnemente**  
Telefon 0844 036 036 (Lokalтарif).  
Fax 0844 031 031 (Lokalтарif).  
E-Mail: [abo@thunertagblatt.ch](mailto:abo@thunertagblatt.ch).

**Abonnementspreise**  
24 Monate Fr. 729.00; 12 Monate  
Fr. 389.00; 6 Monate Fr. 212.00; 3 Monate  
Fr. 114.00. Studenten- und Ausbildungs-  
rabatt: 40%. Bitte Kopie Ausweis  
mitschicken. Die Preise verstehen sich  
inkl. 2,5% Mehrwertsteuer.  
Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3.50  
Samstag Fr. 4.00 (inkl. 2,5% MWST).  
Umleitungen und Unterbrüche Fr. 5.00  
Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf  
[www.thunertagblatt.ch/abo](http://www.thunertagblatt.ch/abo). Unterbrü-  
che werden ab dem 1. Tag vergütet.  
Internet: [www.thunertagblatt.ch](http://www.thunertagblatt.ch).

**Auflage** Gesamtauflage BZ Berner Zei-  
tung: 174 162 Exemplare WEMF/SW-be-  
glaubigt (182 314 Exemplare inkl. BZ Lan-  
genthaler Tagblatt)

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden,  
dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf On-  
linedienste einspeisen kann. Der Inserent ist fer-  
ner damit einverstanden, dass die Inserate, die  
vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste einge-  
speisen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der In-  
serent überträgt dem Verlag das Recht, jede ir-  
gendwie geartete Verwendung dieser Inserate  
mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied  
des **POOL**